



Liebe Gemeindebürgerinnen
Liebe Gemeindebürger

Mit diesem Mitteilungsblatt laden wir Sie herzlich zur

Gemeindeversammlung
von Montag, 2. Juni 2014, 20.00 Uhr,
im Singsaal des Sekundarschulhauses Signau

ein.

Zur Beratung stehen Änderungen des Organisationsreglements und des Reglements über die Urnenwahlen und -abstimmungen, die Genehmigung der Gemeinderechnung für das Jahr 2013 sowie zwei Kreditabrechnungen.

Im weiteren werden der neue Gemeindeschreiber Rudolf Wolf vorgestellt und - im Anschluss an die Versammlung - Gemeindeschreiber Max Sterchi verabschiedet.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat

Traktandenliste

1. Teilrevision des Organisationsreglements; Genehmigung
2. Teilrevision des Reglements über die Urnenwahlen und -abstimmungen; Genehmigung
3. Gemeinderechnung für das Jahr 2013
 - a) Genehmigung der Gemeinderechnung, abschliessend mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 405'527.60
 - b) Kenntnisnahme von den Kreditüberschreitungen über Fr. 5'000.--
4. Abrechnung von Verpflichtungskrediten
5. Verschiedenes

Öffentliche Auflage

- Die Reglementsänderungen liegen 30 Tage vor der Versammlung, das heisst ab 25. April 2014, zur Einsichtnahme auf der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.
- Die Gemeinderechnung kann ab 15. Mai 2014 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Stimmrecht

Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sind stimmberechtigt.

Vom Stimmrecht ausgeschlossen sind Personen, die unter umfassender Beistandschaft stehen.

Rechtsmittelbelehrung

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind in Abstimmungssachen innert 30 Tagen - in Wahlsachen innert 10 Tagen - nach der Gemeindeversammlung schriftlich beim Regierungsstatthalteramt Emmental, Amthaus, 3550 Langnau i.E., einzureichen. Sie haben einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift zu enthalten; greifbare Beweismittel sind beizulegen.

Informationen von Behörden, Verwaltung ...

- *Personelles*
- *Gemeindewahlen 2014*
- *Projekt Wärmeverbund*
- *Abfallerhebung*
- *Nächste Termine*

Liebe Signauerinnen, liebe Signauer

Mit diesem Mitteilungsblatt verabschiede ich mich nach gut 23 Jahren als Gemeindeschreiber und Redaktor dieses Mitteilungsblattes. Es ist das 56-ste, seit meinem Amtsantritt im Jahr 1991.

Wenn ich auf meine Amtszeit als Gemeindeschreiber zurückblicke, kann ich folgende Bilanz ziehen: Kommunalpolitik ist in ihrer ganzen Vielfalt faszinierend und spannend. Die Aufgaben in diesem Amt sind äusserst abwechslungsreich, interessant und vielseitig. Es gibt kaum eine Zeit, an die ich mich ungern erinnere; ich fühlte mich immer sehr wohl.

Sehr vieles hat sich indessen auch verändert: Die Regelungsdichte hat zugenommen, die Komplexität der Problemstellungen ist grösser geworden, die Anspruchshaltung der Bürgerinnen und Bürger an die Professionalität und Effizienz von Verwaltung und Behörden ist gestiegen und der finanzielle Druck ruft vermehrt nach optimierten Strukturen und wirkungsorientierter Führung. Leider hat gleichzeitig auch die Bürgernähe abgenommen. Zivilstandsamt, Arbeitsamt, Zivilschutz, Feuerwehr, Sozialhilfe und Vormundschaftswesen sind regionalisiert oder kantonalisiert, das Amt Signau ist verschwunden, der Datenschutz nimmt groteske Formen an und die Identifikation mit der Gemeinde geht verloren.

Wichtiger als der Blick zurück ist aber der Blick nach vorne. Ich teile die visionäre Idee von alt Regierungsrat Simon Bichsel nicht und halte nichts von einer Grossgemeinde „Oberes Emmental“. Zu viel Eigenständigkeit, zu viel nebenamtliches Engagement, zu viel Herzblut und Begeisterung für das eigene Gemeinwesen gingen verloren; noch mehr „Professionalisierung“ ist nicht besser, nur bürokratischer und teurer. Ich bin überzeugt, dass Gemeinden in unserer Grösse - gut organisiert und gut strukturiert - durchaus überlebensfähig sind. Es gibt kein Argument, auf die Bürgernähe zu verzichten - ausser, wenn man sie fürchtet. Tragen wir Sorge zur Gemeinde Signau, sie verdient es.

Liebe Signauerinnen und Signauer, für euer langjähriges Vertrauen und eure Unterstützung danke ich euch ganz herzlich. Ich danke meinen direkt Vorgesetzten Fritz Geissbühler, Walter Röthlisberger, Hans Hirschi, Hanna Blum und Martin Wyss für die sehr kameradschaftliche Zusammenarbeit, den insgesamt 30 Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die interessanten und oft intensiven Diskussionen und allen Behördemitgliedern für die schönen Begegnungen. Ein ganz besonderer Dank gilt meiner Stellvertreterin Lilian Wüthrich und allen Arbeitskolleginnen und -kollegen. Euer Teamgeist und eure vorbildliche Loyalität sind einmalig und das werde ich vermissen. Ich danke aber auch meiner Frau Susanne und meiner Familie ganz herzlich für ihr Verständnis an meiner oft unregelmässigen Arbeitszeit.

Der Einwohnergemeinde Signau und insbesondere dem Gemeinderat und meinem Nachfolger Rudolf Wolf wünsche ich innovative und nachhaltige Ideen für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen.

Max Sterchi

1. Teilrevision des Organisationsreglements; Genehmigung

Das heute gültige Organisationsreglement datiert aus dem Jahre 2001. In drei Teilrevisionen in den Jahren 2006, 2010 und 2013 wurde das Reglement jeweils neuen Gegebenheiten oder Bedürfnissen angepasst. In einer weiteren Teilrevision sollen zwei geringfügige Anpassungen vorgenommen werden.

Im Zusammenhang mit der Bildung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind die bisherigen Hauptaufgaben der kommunalen Sozialbehörde weggefallen.

Im weiteren hat auch die Kommission für öffentliche Sicherheit mit der Fusion der Feuerwehren Bowil, Langnau, Lauperswil, Rüderswil und Signau kaum mehr Entscheide zu fällen.

Aus diesem Grund sollen diese beiden ständigen Kommissionen per Ende 2014 aufgehoben werden. Falls Entscheide in diesen beiden Aufgabenbereichen anfallen, werden diese künftig direkt vom Gemeinderat gefällt.

Das revidierte Reglement soll mit der kantonalen Genehmigung in Kraft treten. Die nach bisherigem Reglement bestellten Behörden bleiben bis am 31. Dezember 2014 in der aktuellen Zusammensetzung und Funktion bestehen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, der Teilrevision des Organisationsreglements zuzustimmen.

2. Teilrevision des Reglements über die Urnenwahlen und -abstimmungen; Genehmigung

Das heutige Reglement ist im Juni 2002 in Kraft getreten. Als Folge der Anpassungen in Gesetz und Verordnung über die politischen Rechte, muss auch das Gemeindereglement geringfügig angepasst werden.

Die Änderungen sind grundsätzlich organisatorischer Natur. Zum einen werden die Urnenöffnungszeiten der bereits eingeführten Praxis angepasst, d.h. die Urnen sind lediglich noch am Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Aufgrund der kantonalen Vorgaben müssen die Stimmberechtigten die Wahlunterlagen künftig 15 Tage (bisher 10 Tage) vor dem Wahltag erhalten. Bei einem zweiten Wahlgang sind dies künftig 10 Tage (bisher 5 Tage). Dies bedingt, dass die im Reglement festgeschriebenen Termine für die Vorbereitungsarbeiten bei Gemeindewahlen allesamt angepasst werden müssen.

Die politischen Parteien werden rechtzeitig über die neuen Termine orientiert.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, der Teilrevision des Reglements über die Urnenwahlen und -abstimmungen zuzustimmen.

3. Gemeinderechnung für das Jahr 2013

Die **Laufende Rechnung** schliesst, bei einem Aufwand von Fr. 10'068'237.04 und einem Ertrag von Fr. 9'662'709.44 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 405'527.60 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 416'510.00 Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beläuft sich somit auf Fr. 10'982.40.

Zum Ausgleich der Bestandesrechnung muss der entstandene Aufwandüberschuss dem **Eigenkapital** belastet werden. Dieses beträgt somit per Bilanzstichtag Fr. 1'710'088.19, was noch rund acht Steuerzehnteln entspricht.

Aus der Betriebsrechnung der **Feuerwehr** resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 10'224.50; das Eigenkapital beträgt somit neu Fr. 276'827.02.

Im Bereich **Wasserversorgung** konnte ein Betrag von Fr. 58'594.75 erwirtschaftet werden. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 283'073.90.

Der Bereich **Abwasserentsorgung** schliesst negativ ab; als Rechnungsausgleich muss ein Betrag von Fr. 25'563.05 der Spezialfinanzierung entnommen werden. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 613'851.42.

Die **Abfallbeseitigung** schliesst positiv ab, und zwar mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'044.99. Der Rechnungsausgleich Abfall beläuft sich neu auf Fr. 92'603.08.

Die **Investitionsrechnung** weist Bruttoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'047'706.65 aus. An Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten sind total Fr. 179'837.35 eingegangen, so dass Nettoinvestitionen von Fr. 867'869.30 zu Buche stehen. Davon entfällt ein Betrag von Fr. 179'939.65 auf den gebührenfinanzierten Bereich, Fr. 687'929.65 fallen auf den steuerfinanzierten Bereich.

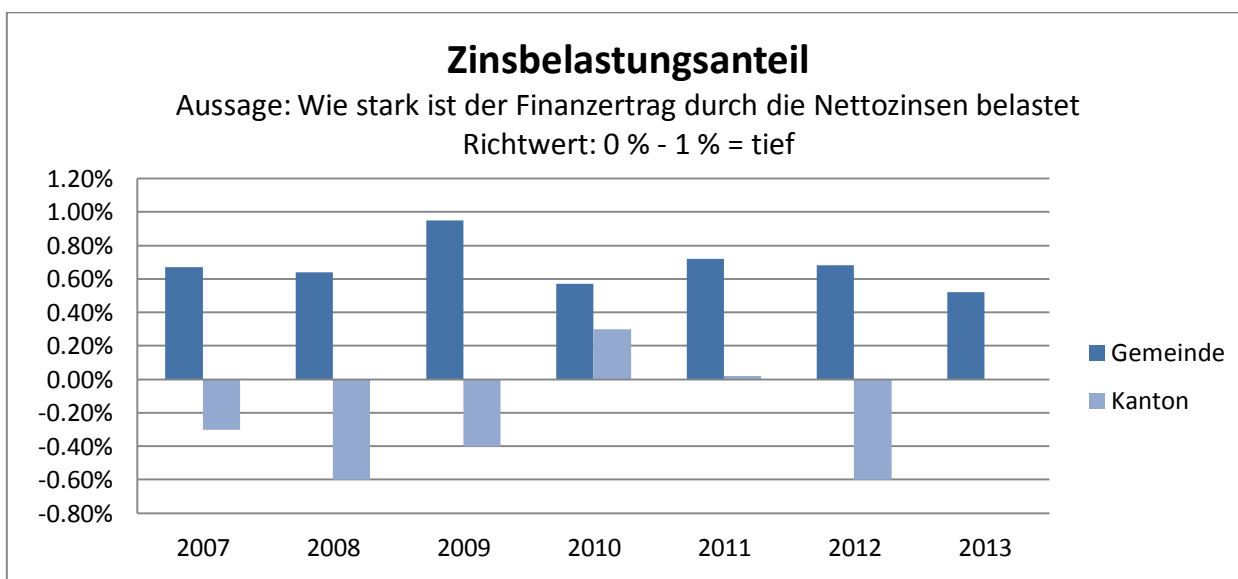
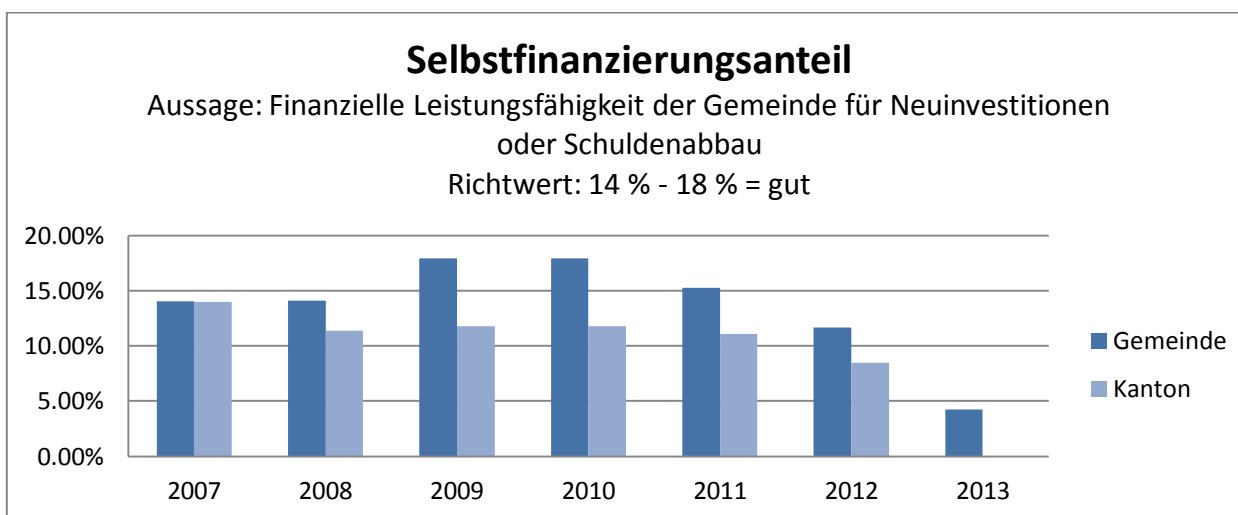
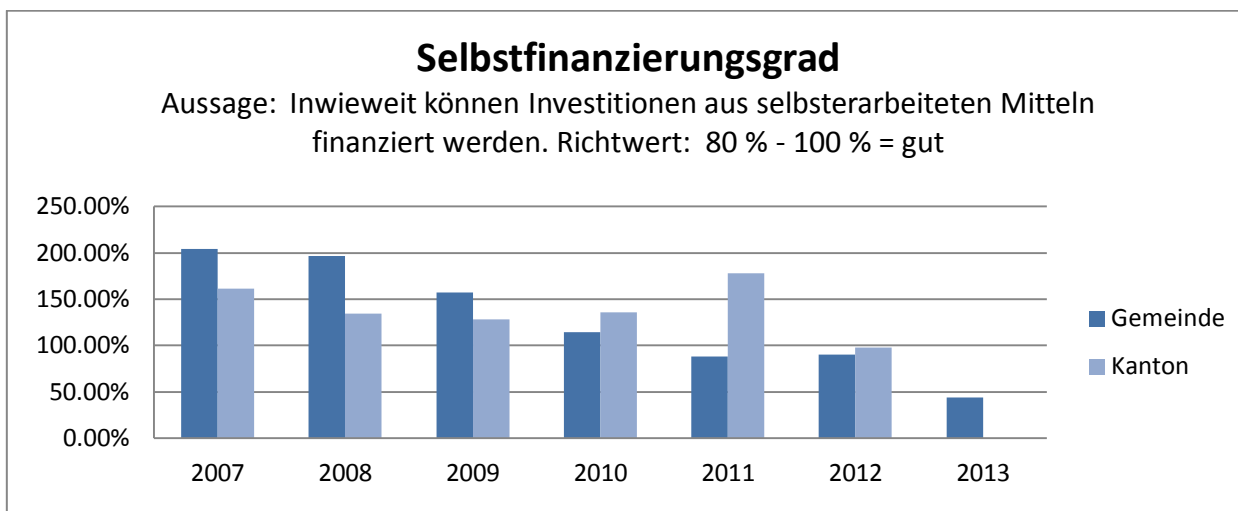
Die **Nachkreditabelle** zeigt sämtliche Kreditüberschreitungen über Fr. 5'000.- auf. Die gebundenen Nachkredite belaufen sich auf Fr. 386'801.--.; der Gemeinderat hat Nachkredite in der Höhe von Fr. 159'370.40 bewilligt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt

- a) die Gemeinderechnung 2013, abschliessend mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 405'527.60, zu genehmigen.
- b) von den Kreditüberschreitungen über Fr. 5'000.-- Kenntnis zu nehmen.

Auf den nachfolgenden Seiten ist die Entwicklung der Finanzkennzahlen - verglichen mit dem Mittelwert der bernischen Gemeinden (Kanton) - grafisch dargestellt.

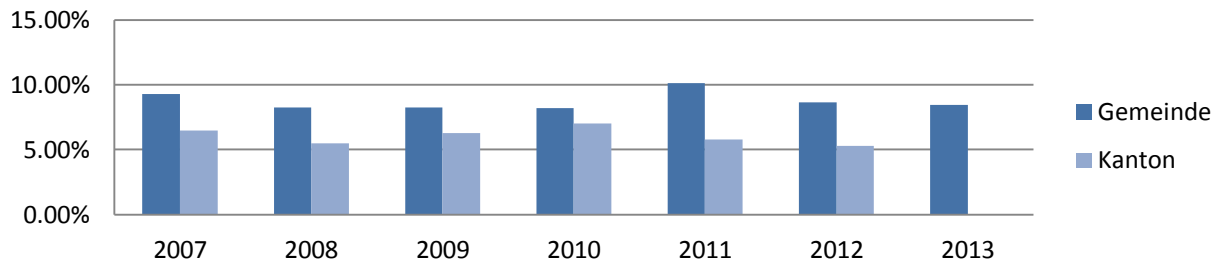


Kapitaldienstanteil

(Passivzinsen und ordentliche Abschreibungen abz. Nettovermögensertrag)

Aussage: Wie stark ist der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (infolge Investitionstätigkeit) belastet

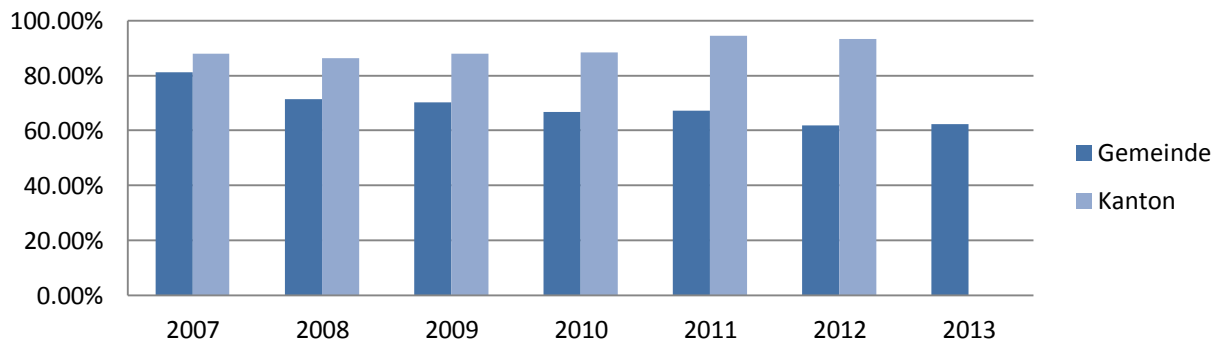
Richtwert: 0 % - 4 % = tief



Bruttoverschuldungsanteil

Aussage: Mass für die Höhe der Verschuldung

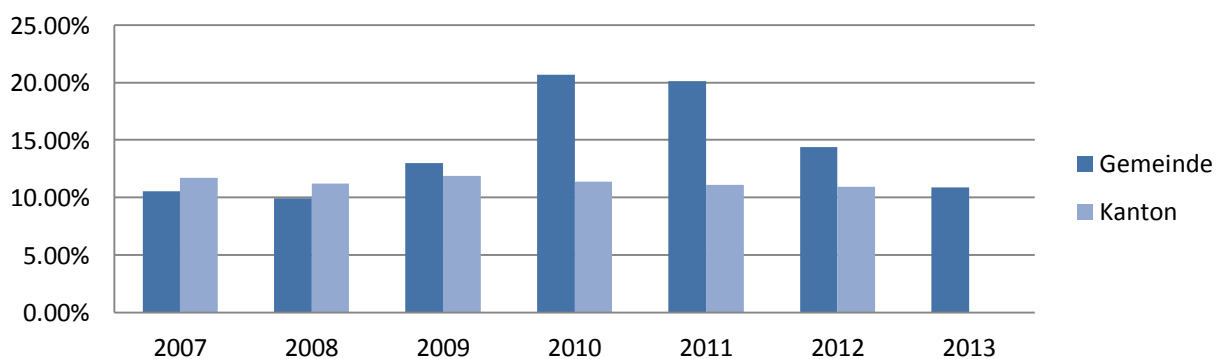
Richtwert: 50 % - 100 % = gut



Investitionsanteil

Aussage: Mass für die Investitionstätigkeit der Gemeinde

Richtwert: 10 % - 20 % = mittel



LAUFENDE RECHNUNG
01.2013 bis 12.2013

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO	BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2013		VORANSCHLAG 2013		RECHNUNG 2012	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	10'068'237.04	9'662'709.44	10'172'950.00	9'756'440.00	9'721'628.79	9'858'883.55
	AUFWANDÜBERSCHUSS		405'527.60		416'510.00		
	ERTRAGSÜBERSCHUSS					137'254.76	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	977'567.93	173'938.05	1'041'550.00	128'160.00	921'881.64	159'095.65
	NETTO AUFWAND		803'629.88		913'390.00		762'785.99
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	291'655.15	257'467.55	294'310.00	230'180.00	320'165.10	257'983.00
	NETTO AUFWAND		34'187.60		64'130.00		62'182.10
2	BILDUNG	3'355'441.75	1'446'542.80	3'371'510.00	1'417'320.00	2'823'218.10	1'001'312.30
	NETTO AUFWAND		1'908'898.95		1'954'190.00		1'821'905.80
3	KULTUR UND FREIZEIT	43'839.30	800.00	55'180.00	900.00	40'184.25	1'180.00
	NETTO AUFWAND		43'039.30		54'280.00		39'004.25
4	GESUNDHEIT	12'856.20		22'210.00		14'630.55	
	NETTO AUFWAND		12'856.20		22'210.00		14'630.55
5	SOZIALE WOHLFAHRT	1'948'819.50	7'327.00	1'890'720.00	5'300.00	2'146'367.81	6'420.00
	NETTO AUFWAND		1'941'492.50		1'885'420.00		2'139'947.81
6	VERKEHR	838'822.05	116'360.60	855'420.00	107'020.00	823'030.05	139'316.20
	NETTO AUFWAND		722'461.45		748'400.00		683'713.85
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'376'031.49	1'208'819.74	1'429'010.00	1'253'060.00	1'410'233.45	1'313'006.75
	NETTO AUFWAND		167'211.75		175'950.00		97'226.70
8	VOLKSWIRTSCHAFT	78'127.00	122'812.30	28'950.00	82'000.00	19'761.65	79'567.75
	NETTO ERTRAG	44'685.30		53'050.00		59'806.10	
9	FINANZEN UND STEUERN	1'145'076.67	6'328'641.40	1'184'090.00	6'532'500.00	1'202'156.19	6'901'001.90
	NETTO ERTRAG	5'183'564.73		5'348'410.00		5'698'845.71	

4. Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Im Sinne von Art. 109 der Gemeindeverordnung werden den Stimmberechtigten folgende Kreditabrechnungen zur Kenntnis gebracht:

Turnhalle Signau, Aussen- und Innensanierung

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung vom 4.6.2012	Fr.	424'000.00
Total Baukosten	Fr.	386'608.05
./. Subventionen	- Fr.	20'360.00
Baukosten netto	Fr.	366'248.05
Kreditunterschreitung	Fr.	57'751.95

Primarschulhaus Signau, Installation einer Solaranlage

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung vom 4.6.2012	Fr.	82'000.00
Total Baukosten	Fr.	72'481.05
Subventionen	- Fr.	24'280.00
Baukosten netto	Fr.	48'201.05
Kreditunterschreitung	Fr.	33'798.95

5. Verschiedenes

In diesem Traktandum orientiert der Gemeinderat über verschiedene aktuelle Geschäfte.

Im weiteren haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit Fragen zu stellen, Vorschläge zu unterbreiten oder Dinge zur Diskussion zu stellen. Die Versammlung darf indessen nur traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen.

Informationen von Behörden, Verwaltung ...

Personelles



*Am 1. Juni 2014 wird Rudolf Wolf sein Amt als Gemein-
deschreiber von Signau antreten.*

*Nach seiner kaufmännischen Lehre auf der Gemeinde-
verwaltung Lyssach und einer vierjährigen Tätigkeit in
einer kantonalen Amtsstelle war Wolf von 1987 bis 2000
Gemein-
deschreiber in Lyssach. In dieser Zeit bildete er
sich zum bernischen Gemein-
deschreiber und an-
schliessend auch zum Finanzverwalter aus. Nach tem-
porären Anstellungen in verschiedenen bernischen Ge-
meinden war er von 2002 bis 2014 Gemein-
deschreiber
in Dürrenroth. Neben seiner beruflichen Tätigkeit ist er*

*als Referent und Prüfungsexperte an der Kaufmännischen Schule Emmental
tätig.*

*Rudolf Wolf ersetzt den auf Ende Juni zurücktretenden Max Sterchi. Sterchi war
seit 1991 im Amt; er wird im September 2014 sein Pensionsalter erreichen.*

Gemeindewahlen 2014

*Der Gemeinderat hat die Urnenwahl für Gemeinderat und Schulkommission auf
den **2. November 2014** angesetzt.*

*Die zur Wahl antretenden Kandidatinnen und Kandidaten werden am Informati-
ons- und Diskussionsabend vom 20. Oktober 2014 vorgestellt.*

*Die Wahlen von Gemeindepräsident, Vize-Gemeindepräsident, Baukommission
und Rechnungsprüfungskommission erfolgen an der Gemeindeversammlung
vom 8. Dezember 2014.*

Die restlichen Kommissionen werden durch den Gemeinderat gewählt.

Projekt Wärmeverbund

*Aufgrund der Machbarkeitsstudie durch die Energieberatungsstelle und auf-
grund der Rückmeldungen nach der Informationsveranstaltung mit den interes-
sierten Gebäudeeigentümern soll in einem nächsten Schritt ein Vorprojekt erar-
beitet werden. Dieses soll konkretere und verbindlichere Aussagen zu einem
möglichen Wärmeverbund machen und damit die Grundlage für weitere Ent-
scheide liefern.*

*Nach heutigem Wissensstand werden - nach Vorliegen des Vorprojektes - fol-
gende Vorgehensvarianten möglich sein:*

- *Abbruch des Projekts, wenn ein wirtschaftlicher Betrieb nicht möglich sein
wird*

- Die Gemeinde sucht nach einem professionellen Wärmecontractor
- Es findet sich in der Gemeinde ein privater Investor, der das Projekt realisiert
- Die Gemeinde entschliesst sich, die Realisierung in Form einer Spezialfinanzierung (ähnlich der Wasserversorgung) selber an die Hand zu nehmen

Der Entscheid zum weiteren Vorgehen sollte im zweiten Halbjahr 2014 getroffen werden können.

Abfallerhebung

	2009	2010	2011	2012	2013
Kehricht (t)	471	471	456	458	433
Glas (t)	60	57	62	68	66
Papier (t)	141	141	138	130	154
Grüngut (t)	207	195	334	259	203
Holz (m3)	138	113	162	45	170
Metall, Weissblech (t)	8.8	2.8	3.7	3.8	3.7
Altöl (kg)	650	607	817	630	1'280
Speiseöl (kg)	639	611	212	440	610
Säuren, Farben (kg)	179	420	287	430	690

Nächste Termine

31. Juli Bundesfeier in Signau mit Regierungsrat Hans-Jürg Käser als Festredner
20. Oktober Informationsabend zu den Gemeindewahlen; Vorstellen der Kandidatinnen und Kandidaten
2. November Gemeindewahlen
8. Dezember Gemeindeversammlung

Tipp



SwissVote

Nützliche App für das Smartphone; mit SwissVote bist du immer und überall über die eidgenössischen Volksabstimmungen informiert!